

Veranstaltungen

Veranstaltungen

Veranstaltungen

Tagungen

IAB-Colloquium

IAB-DiskAB

9. März 2006 **Der Kombilohn – Holzweg oder Königsweg?**

Nürnberger Gespräche



Frank-Jürgen Weise, Vorstandsvorsitzender Bundesagentur für Arbeit; Prof. Dr. Rudolf Hickel, Direktor des Instituts für Arbeit und Wirtschaft der Universität Bremen; Prof. Jutta Allmendinger, IAB-Direktorin, Dr. Hilmar Schneider, Direktor des Bereichs Arbeitsmarktpolitik im Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit in Bonn (v.l.n.r.)

Können Kombilöhne Millionen von Arbeitsplätzen schaffen oder wäre ihre Einführung ein fataler Fehler? Mit Dr. Hilmar Schneider (IZA) und Prof. Dr. Rudolf Hickel (Universität Bremen) konnten für die Nürnberger Gespräche zu diesem Thema zwei namhafte Ökonomen gewonnen werden.

Obwohl in ihren wirtschaftspolitischen Grundpositionen völlig konträr, standen beide Disputanten einer flächendeckenden Einführung des Kombilohns äußerst skeptisch gegenüber, allerdings aus ganz verschiedenen Gründen. Hickel plädierte für eine deutlich expansivere Geld- und Fiskalpolitik und sprach sich für die Einführung eines Mindestlohnes aus. Schneider hielt dem entgegen, dass Mindestlöhne Jobs für Geringqualifizierte zu teuer machten. Er plädierte stattdessen für eine Kopplung der Grundsicherung an eine Arbeitspflicht.

In seinem Schlusswort erinnerte Nürnbergers Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly daran, dass die Idee des Kombilohns bereits seit Jahrzehnten diskutiert werde. Dass er wieder einmal als beschäftigungspolitisches Allheilmittel gepriesen werde, zeige auch die Hilflosigkeit der Politik angesichts einer sich zunehmend globalisierenden Ökonomie. Das Streitgespräch wurde von Ulrich Möller (IAB) moderiert.



Ulrich Möller, IAB

30. März 2006 **Kombilohn: Wege zu mehr Beschäftigung und Brücke in den Arbeitsmarkt?**

Expertenworkshop der Bundesagentur für Arbeit und des IAB in Lauf

Das Ausmaß der Langzeitarbeitslosigkeit, die vor allem geringer qualifizierte Menschen trifft, stellt die Politik vor große Herausforderungen. Ziel der Tagung war es, zu politisch verwertbaren Einsichten zu kommen, ob und in welcher Weise Kombilöhne eine Brücke in den Arbeitsmarkt darstellen. Dr. Ulrich Walwei (IAB) eröffnete die Tagung damit, was Kombilöhne sind und was sie können. Dr. Wolfgang Ochel (ifo-Institut) setzte sich mit der Rolle der Kombilöhne im internationalen Vergleich auseinander. Die daran anschließende Diskussion, ob Kombilöhne befristet oder unbefristet auf dem Arbeitsmarkt eingesetzt werden sollten, leitete PD Dr. Alexander Spermann (ZEW) ein. Dr. Martin Brussig (IAT) und Dr. Ursula Jaenichen (IAB) referierten in diesem Zusammenhang über die Entgeltsicherung für ältere Arbeitnehmer. Der Blick auf das praktisch Machbare bildete den Abschluss der Veranstaltung.

Existenzgründungen in Deutschland im internationalen Vergleich

5. April 2006

Pressekonferenz des IAB in Berlin

Am 5. April 2006 fand in der Regionaldirektion Berlin der Bundesagentur für Arbeit eine gemeinsame Pressekonferenz des IAB, der KfW Bankengruppe und des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Universität Hannover statt. Dabei wurden Ergebnisse des „Global Entrepreneurship Monitors“ (GEM) präsentiert. Die Studie analysiert jährlich das Gründungsgeschehen im internationalen Vergleich, zu dem mehr als 100.000 Bürger in 35 Ländern und rund 1.300 Gründungsexperten befragt wurden. Die anschließende Presseresonanz war groß. Die meisten überregionalen Zeitungen, die „Tagesschau“, mehrere Radiosender und viele Zeitungen berichteten. Das IAB war durch Dr. Ulrich Walwei vertreten.



Dr. Ulrich Walwei, IAB

3. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten in Wiesbaden

11. - 12. Mai 2006

Veranstaltet durch den Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) in Wiesbaden

Der Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) veranstaltete zusammen mit den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder die 3. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten. Rund 250 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tauschten sich am ersten Tag über die Weiterentwicklung der Dateninfrastruktur sowie zu Fragen der empirischen Forschung und Politikberatung aus. Am zweiten Konferenztag wurden in themenbezogenen Foren konkrete Möglichkeiten der Verbesserung des Datenzugangs und der Datenqualität diskutiert.



Dr. Katja Wolf und Stefan Bender, IAB

Stefan Bender (IAB) gehörte dem Programmkomitee und der Konferenzleitung der Veranstaltung an. Prof. Jutta Allmendinger (IAB) leitete die Evaluation von Targeting Systemen und regionaler Typisierung. Als weitere Referenten aus dem IAB nahmen Dr. Ute Leber und Iris Möller teil, die einen Vortrag über die Weiterbildungsbeteiligung ausgewählter Personengruppen hielten. PD Dr. Susanne Rässler (IAB) sprach zu dem Thema „Treatment Effect and Prediction“ und Dr. Katja Wolf (IAB) beteiligte sich mit einem Referat über regionale Typisierung.



Kurpark Wiesbaden

6. - 7. Juli 2006 Preisbildung im Raum und Regionale Preisindizes



PD Dr. Uwe Blien, IAB

Sommerseminar der Gesellschaft für Regionalforschung (GfR) und des IAB in Dresden

Das diesjährige Sommerseminar, das gemeinsam vom IAB und der Gesellschaft für Regionalforschung (GfR) an der TU Dresden veranstaltet wurde, beschäftigte sich mit der Theorie regionaler Preisbildung und der empirischen Ermittlung regionaler Preisindizes. Besondere Beachtung fand der Vortrag von Tönu Puu (Universität Umea, Schweden) über Preismodelle in kontinuierlichen zweidimensionalen Räumen. Vom IAB nahmen Dr. Katja Wolf, PD Dr. Uwe Blien und Dr. Udo Brixy teil.

10. Juli 2006 Evaluation aktiver Arbeitsmarktpolitik in der Bundesagentur für Arbeit

Expertenworkshop in Nürnberg

Die aktive Arbeitsmarktpolitik der Bundesagentur für Arbeit umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen zur Integration Arbeitsloser oder von Arbeitslosigkeit bedrohter Personen in den Arbeitsmarkt. Der effektive Einsatz dieser Maßnahmen hängt von einer möglichst präzisen Messung ihrer Wirkungen ab. Dazu entwickeln die Bundesagentur für Arbeit und das IAB gemeinsam mit der Harvard Universität (Cambridge, USA) eine umfassende Wirkungsanalyse. Der Workshop, der vom Kompetenzzentrum Empirische Methoden (KEM) des IAB veranstaltet wurde, präsentierte den aktuellen Stand der Evaluation der aktiven Arbeitsmarktpolitik in der Bundesagentur für Arbeit und gab Anregungen für deren Weiterentwicklung. Die Beiträge beleuchteten dabei zum einen theoretische Grundlagen der Evaluationsforschung, zum anderen spezielle Aspekte der Evaluation aktiver Arbeitsmarktpolitik in Deutschland. PD Dr. Susanne Rässler (IAB) stellte in diesem Zusammenhang die Ergebnisse der Wirkungsanalyse der Bundesagentur und deren Implikationen für das operative Geschäft vor. Dr. Bruno Kaltenborn (Wirtschaftsforschung und Politikberatung) schlug den Bogen zu den Ergebnissen der Hartz-Evaluationen. Ferner wurden die langfristige Effekte von Bildungsmaßnahmen sowie die Schweizer Evaluationsergebnisse diskutiert.



PD Dr. Susanne Rässler, IAB; Dr. Bruno Kaltenborn, WiPo; Dr. Ulrich Walwei, IAB (v.l.n.r.)

Zukunft der dualen Berufsausbildung – Wettbewerb der Bildungsgänge

11. - 12. Juli 2006

Expertenworkshop der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) in Nürnberg

Das System der dualen Berufsausbildung ist seit Jahren nicht mehr in der Lage, ausreichend Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Der Workshop diente dem interdisziplinären wissenschaftlichen Austausch über die Positionierung der dualen Berufsausbildung im Verhältnis zu anderen beruflichen Ausbildungsgängen. Die Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) organisierte das Treffen unter der Federführung des IAB und des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb). Die Tagung wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt.



Dr. Eckart Severing, f-bb; Prof. Dr. Reinhold Weiß, BIBB; Dr. Hans Dietrich, IAB (v.l.n.r.)

Confidentiality, Disclosure and Anonymization of Official Data

16. August 2006

Expertenworkshop in Nürnberg



Prof. Donald B. Rubin, Harvard University

Seit Anfang des Jahres befasst sich ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Projekt mit verschiedenen Möglichkeiten zur faktischen Anonymisierung wirtschaftsstatistischer Paneldaten. Das IAB untersucht dabei Anonymisierungsmöglichkeiten der Daten seines Betriebspanels.

Auf dem Workshop wurden erste Forschungsergebnisse und verschiedene Ansätze zur Anonymisierung durch multiple Imputation vorgestellt. T.E. Raghunathan (University of Michigan, USA) berichtete über die Evaluation verschiedener Ansätze.

J. Reiter (Duke University, USA) zeigte ein Verfahren mit dem man in einem Schritt fehlende Werte ergänzen und sensible Daten anonymisieren kann. Abschließend diskutierte D.B. Rubin (Harvard University, USA) Aspekte der Weiterentwicklung dieser Ansätze.

21. - 22. September 2006 Zur Ökonomie der Berufsausbildung und betrieblichen Weiterbildung

12. Forschungstreffen der Projektgruppe IAB-Betriebspanel in Zürich

Das Forschungstreffen fand in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre der Universität Zürich statt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Schweiz und aus Deutschland präsentierten neueste Forschungsarbeiten zu den Determinanten betrieblichen Ausbildungsengagements sowie zu den Strukturen und Effekten betrieblicher Weiterbildung.

Die Rolle der betrieblichen Ausbildung bei veränderten Geschäftserwartungen war das Vortragsthema von Dr. Hans Dietrich (IAB) und Hans-Dieter Gerner (IAB). Kathrin Dressel (IAB) referierte über Ausbildungsreife.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forschungstreffens

24. - 26. September 2006 Ausschuss für Sozialpolitik

Jahrestagung in Nürnberg



Frank Jürgen Weise, Vorstandsvorsitzender der BA

Die Tagung des Sozialpolitischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik wurde in diesem Jahr durch das IAB ausgerichtet. Der wissenschaftliche Teil umfasste ein breites Spektrum sozial- und arbeitsmarktpolitischer Themen. So wurden der Zusammenhang von Lohn und Beschäftigung erläutert, eine Evaluation zu Weiterbildungsmaßnahmen der BA vorgestellt, die Verbindung von Steuern und Ehekontrakten analysiert und die Nachhaltigkeit der gesetzlichen Pflegeversicherung diskutiert. Der IAB-Beitrag von Dr. Susanne Koch und Dr. Ulrich Walwei beschäftigte sich aus empirischer Perspektive mit den Reservationslöhnen von Empfängern des Arbeitslosengelds II.



Prof. Dr. Friedrich Buttler, ILO; PD Dr. Lutz Bellmann, IAB

Hervorzuheben ist der Vortrag des Vorstandsvorsitzenden der BA, Frank-Jürgen Weise. Er referierte zur Reform der Bundesagentur für Arbeit, was beim wissenschaftlichen Publikum auf großes Interesse stieß und für eine lebhafte Diskussion sorgte. Weitere Tagungsteilnehmer waren die früheren Direktoren des IAB Prof. Friedrich Buttler (ILO, Genf) und Prof. Gerhard Kleinhenz (Universität Passau).

Conference on the Analysis of Firms and Employees (CAFÉ): Quantitative and Qualitative Approaches

29. - 30. September 2006

Veranstaltet durch das Forschungsdatenzentrum der BA im IAB in Nürnberg

Bei der Analyse von Firmen und ihrer Belegschaft gibt es nicht nur in Deutschland zahlreiche neue Entwicklungen. Über 100 Forscher und Forscherinnen aus 16 Ländern waren nach Nürnberg gekommen, um sich über den Stand der Forschung auf diesem Gebiet auszutauschen. Die Themen spannten sich von Organisationsstruktur, Bildung und Einkommen, Führung und Karriere bis hin zu Outsourcing, Globalisierung und Auslandsinvestitionen. Aus dem IAB stellten PD Dr. Uwe Blien, Kai Kirchhof und Oliver Ludewig Agglomerations-effekte der Arbeitskräftenachfrage vor. Stefan Bender, Mitglied des Konferenzkomitees, referierte über Kohorten-Effekte auf Firmenebene.



Prof. Richard B. Freeman,
Harvard University



Stefan Bender, IAB



Dr. Edward P. Lazear,
Stanford University

Prof. Richard B. Freeman (Harvard University, USA), zeigte anhand einer multinationalen Firma, welche Rolle länderspezifische Aspekte spielen. Dr. Edward P. Lazear (Stanford University, USA) präsentierte seine Analyse des Führungspersonal und Mari Sako (Oxford University, Großbritannien) sprach über die Rolle von Industriestudien. Sponsoren der Veranstaltungen waren die Deutsche Forschungsgemeinschaft, The Alfred P. Sloan Foundation und die National Science Foundation.

23. - 24. Oktober 2006 Activating Labor Market Policy

Internationaler Expertenworkshop in Bonn



Dr. Werner Eichhorst, IZA; Bernd Schulte, MPI; Regina Konle-Seidl, IAB; Drs. Harm van Lieshout, Hanze University Groningen; Knut Emmerich, IAB; Dr. Otto Kaufmann, MPI; Dr. Els Sol, University Amsterdam; Dr. Markus Sichert, MPI; Jean-Claude Barbier, Universität Paris (v.l.n.r.)

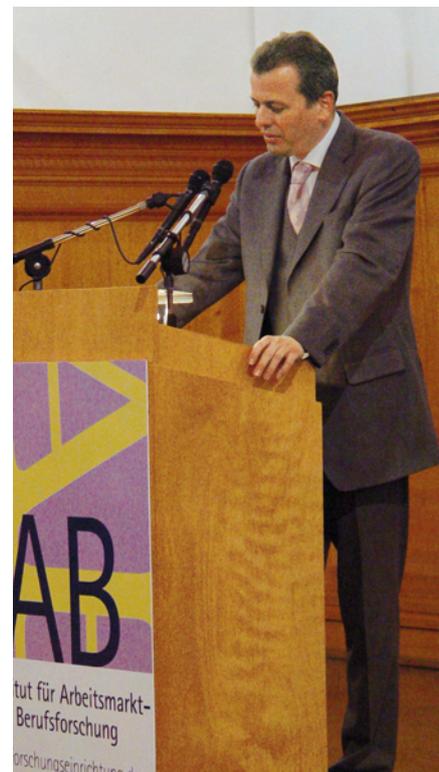
In Zusammenarbeit mit dem IZA und dem Max-Planck-Institut (MPI) für ausländisches und internationales Sozialrecht führte das IAB einen Workshop im Rahmen eines Kooperationsprojektes zur aktivierenden Arbeitsmarktpolitik durch. Mit Experten aus sechs Ländern (Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Schweiz und USA) sollten Zwischenergebnisse diskutiert werden. Regina Konle-Seidl (IAB), Dr. Werner Eichhorst (IZA) und Dr. Otto Kaufmann (MPI) stellten den bisherigen Verlauf des Projekts vor, das die Ausgestaltung der aktivierenden Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik mehrerer Länder systematisch vergleicht.

6. November 2006 Raus aus dem Bildungskeller – Wirtschaft und Politik entdecken die Hauptschulen

Nürnberger Gespräche

Die Chancen von Hauptschülern, eine reguläre Lehrstelle zu bekommen, haben sich in den letzten Jahren drastisch verschlechtert. Wissenschaftler, Praktiker und Betroffene diskutierten bei den Nürnberger Gesprächen über realistische Chancen von Hauptschülern, aus dem Bildungskeller auszubrechen.

Das Podiumsgespräch wurde von Prof. Petra Stanat (Universität Erlangen-Nürnberg) moderiert. Unter den Teilnehmern waren Manfred Schreiner (Stadt Nürnberg) und Ingrid Runkel (Rektorin einer Nürnberger Hauptschule), die den Unternehmern vorwarfen, dass sie ihrer Ausbildungspflicht nur unzureichend nachkämen. Ursula Poller (IHK Nürnberg) sah dagegen das Hauptproblem in der fehlenden Ausbildungsreife der Hauptschulabgänger. Helmuth Dietrich (Arbeitsagentur Nürnberg) forderte deshalb nachhaltige Investitionen in die Lehrerfortbildung. Einen Schritt weiter ging Helmut Hochschild (Rütli-Schule, Berlin). Das bislang sehr statische deutsche Schulsystem müsse durch ein integrierendes abgelöst werden.



Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister, Nürnberg



Helmut Dietrich, Berufsberater in der Arbeitsagentur Nürnberg; Prof. Petra Stanat, Erziehungswissenschaftliche Fakultät Erlangen-Nürnberg

Prof. Jutta Allmendinger (IAB) sah dagegen den Knackpunkt schon im vorschulischen Bereich beim massiven Ausbau der frühkindlichen Förderung.

Grundsätzlich waren sich die Gesprächsteilnehmer darin einig, dass es einer stärkeren Öffnung der Schulen hin zur Arbeitswelt bedarf. Neben der Podiumsdiskussion bot die Veranstaltung auch zahlreichen schulischen und außerschulischen Initiativen im Nürnberger Raum ein Forum, ihre Projekte zur Verbesserung der Zukunftschancen von Hauptschülern vorzustellen.

Arbeitsmärkte und Mobilität

9. - 10. November 2006

3. IWH-IAB Workshop zur Arbeitsmarktpolitik in Halle (Saale)

Bereits heute stellt die berufliche und räumliche Mobilität für bestimmte Gruppen des Arbeitsmarktes eine wesentliche Zugangsvoraussetzung für eine Beschäftigung dar.

Im ersten Referat des Workshops bezweifelte Dr. Tanja Buch von der Universität Hamburg, dass der deutsche Arbeitsmarkt an einer zu geringen räumlichen Mobilität kranke. Der regionale Mismatch sei nur für einen geringen Teil der Arbeitslosigkeit in Deutschland verantwortlich. Das Referat von Barbara Schwengler (IAB) warf ein gänzlich anderes Licht auf das Thema. Sie beschäftigte sich am Beispiel Berlin/Brandenburg mit dem Gebietszuschnitt der Arbeitsmarktregionen, die als Grundlage für die Zuweisung von Regionalbeihilfen aus der Europäischen Union dienen. Thomas Rothe (IAB) sprach am zweiten Tag über die Dynamik des Arbeitsmarktes anhand der Arbeitskräftegesamtrechnung. Die Analyse von Lutz Schneider (IWH) bestätigte die Vermutung, dass sich das Alter ebenso negativ auf die Mobilitätsneigung auswirkt wie die Dauer der Betriebszugehörigkeit. Mit Blick auf die aktuelle Diskussion um Hartz IV setzte sich abschließend Jan Goebel (DIW) mit der Dynamik von Einkommen und Armut auseinander.

Der Workshop setzte die erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden Institute aus den Jahren 2004 (Determinanten der Beschäftigung – die makroökonomische Sicht) und 2005 (Arbeitsmarktinstitutionen und Beschäftigungsentwicklung) fort.



Barbara Schwengler, IAB



Thomas Rothe, IAB

10. - 11. November 2006 Evaluation of Passive and Active Labour Market Policies for the Long-term Unemployed and Social Benefit Recipients

Internationaler Workshop in Nürnberg



Dr. Elke J. Jahn, IAB

Der Workshop richtete sich an Nachwuchswissenschaftler, die im Bereich der Evaluierung passiver und aktiver Arbeitsmarktpolitik arbeiten. Im Mittelpunkt standen Vorträge über Theorien zur Wirkung aktiver und passiver Arbeitsmarktpolitik und ihrer ökonomischen Evaluierung. Prof. Jan C. van Ours (Tilburg Universität, Niederlande) stellte aktuelle Ergebnisse zur Wirkung unterschiedlicher Arbeitsmarktpolitiken in den Niederlanden und verschiedenen Transformationsländern vor. Dr. Elke Jahn (IAB) präsentierte ihre Studie „Do targeted hiring subsidies and profiling techniques for longterm unemployed reduce unemployment?“.

15. - 16. November 2006 Forschungsergebnisse aus dem IAB – Ein Beitrag zur Steuerung der Agenturen

Workshop in der Führungsakademie der BA in Lauf

Führungskräfte aus den Agenturen der BA waren zum zweiten Mal einer Einladung nach Lauf gefolgt, neueste Forschungsergebnisse aus dem IAB kennen zu lernen und zu diskutieren.

Der Workshop wurde durch PD Dr. Gesine Stephan mit einem kurzen Überblick über das IAB und die aktuellen Forschungsvorhaben eröffnet. Antje Weyh und Marcus Kunz gaben danach eine Einführung zu statistischen Prognoseverfahren und stellten die neuen Regionalprognosen des IAB zur Diskussion. Neueste Ergebnisse zu regionalen Kombilohn-Modellen präsentierten Dr. Susanne Koch und Georg Sieglen. An zwei ausgewählten Beispielen – NRW und Hamburg – wurden die Ausgestaltung regionaler Kombilohn-Modelle verdeutlicht und Erfolgsfaktoren identifiziert. Im Mittelpunkt des abschließenden Vortrages von PD Dr. Joachim Wolff standen erste Ergebnisse aus der SGB II-Forschung zur Zielgruppenorientierung aktiver Maßnahmen.



Bildungsinstitut der BA in Lauf



Dr. Susanne Koch, IAB

Arbeit und Fairness

1. - 2. Dezember 2006

IAB-Workshop in Kooperation mit den Universitäten Hannover und Jena

Fairness, Vertrauen und Loyalität spielen am Arbeitsmarkt eine wichtige Rolle. Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind nicht nur „Homines oeconomici“, sie lassen sich bei ihren Entscheidungen auch von Gerechtigkeitsvorstellungen leiten. Was aber als fair und gerecht empfunden wird, unterliegt vielfältigen Einflüssen, so das Ergebnis des Workshops, den das IAB in Kooperation mit den Universitäten Hannover und Jena in Nürnberg veranstaltete. Zentrale Themen des ersten Konferenztages waren die Bedeutung von Fairnessnormen für den Arbeitsmarkt, Fairnessexperimente sowie die Beziehung zwischen Fähigkeiten, Erwerbseinkommen und Fairness. Der zweite Konferenztag beschäftigte sich mit Einstellungen zum Kündigungsschutz und der Gerechtigkeitswahrnehmung betriebsbedingter Kündigungen. Rechtliche Aspekte und die Herausbildung von Normen bildeten den thematischen Abschluss der Tagung.



Dr. Gesine Stephan, IAB; Prof. Dr. Knut Gerlach, Universität Hannover



Prof. Dr. Ekkehart Schlicht,
LMU München



Prof. Dr. Werner Güth,
Max-Planck-Institut Jena

2. Nutzerkonferenz zu den Daten der BA und des IAB

8. - 9. Dezember 2006

Workshop für interne und externe Nutzer von IAB- und BA-Daten in Nürnberg

Auf Einladung des Forschungsdatenzentrums der BA am IAB (FDZ) trafen sich die Nutzer von IAB- und BA-Daten zu ihrer zweiten Tagung in Nürnberg. Über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Tagung, um sich in zwei parallelen Arbeitssitzungen über Analysepotenziale und Datenqualität auszutauschen. Prof. Bernd Fitzenberger (Goethe-Universität, Frankfurt) stellte seine Arbeit zu den langfristigen Effekten von Weiterbildungsmaßnahmen vor. Douglas H. Frank, Ph.D (Insead, London) beschäftigte sich mit den Effekten der Migration nach dem Fall der Mauer. Jens Mohnweiser (Universität Zürich) ging der Frage nach, warum Firmen ausbilden. Susanne Steffes (ZEW, Mannheim) analysierte Seniorität und Beschäftigungsstabilität.



Prof. Bernd Fitzenberger,
Goethe-Universität Frankfurt



Susanne Steffes, ZEW Mannheim



Dr. Susanne Koch, IAB



Sandra Scholz, IAB

Die Gesprächsreihe "IAB-Colloquium zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung" ist ein Forum, bei dem überwiegend externe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit vorstellen und mit Expertinnen und Experten aus dem IAB diskutieren. Zumeist handelt es sich dabei um bereits abgeschlossene oder weit fortgeschrittene Projekte. Die Reihe dient primär dem Austausch zwischen dem IAB und anderen Forschungseinrichtungen. Selbstverständlich sind aber auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der politischen, administrativen und betrieblichen Praxis willkommen. Im Jahre 2006 wurde die Gesprächsreihe von Dr. Susanne Koch und Sandra Scholz organisiert.

Im Rahmen dieser Reihe wurden Vorträge zu folgenden Themen gehalten:

25. Januar 2006



The Impact of Incentive Schemes on Worker Self-Selection – Productivity, Preferences and Gender

Prof. Dr. Armin Falk, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn

27. Januar 2006



Arbeitslosigkeit und Schulnoten

Dr. Henrik Berth, Technische Universität Dresden

1. Februar 2006



Bedingungen des Schulerfolgs von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund

Prof. Dr. Petra Stanat, Universität Erlangen-Nürnberg

17. Februar 2006



Employment in Europe 2005: Employment and aggregate demand

Matteo Governatori, Europäische Kommission Brüssel, Directorate General for Employment and Social Affairs

From the Cradle to the Labor Market? The Effect of Birth Weight on Adult Outcomes

Kjell G. Salvanes, Norwegian School of Economics and Business Administration



27. Februar 2006

Kombilohn, Workfare und die Lösung der Arbeitsmarktprobleme in Deutschland

Dr. Hilmar Schneider, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn



9. März 2006

Erfahrungen mit der Umsetzung des SGB II in Brandenburg

Dr. Esther Schröder (MdL), SPD Brandenburg



17. März 2006

Individual Wage Setting, Efficiency Wages and Productivity in Sweden

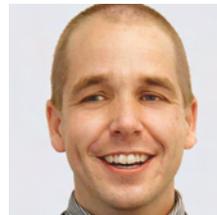
Prof. Per Lundborg, Trade Union Institute for Economic Research, Schweden



6. April 2006

Distributional Effects of Reforming Joint Household Income Taxation in Germany – A Behavioral Micro Simulation Study

Dr. Holger Bonin, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn



18. Mai 2006

Gender Earnings Gap in German Firms: The Effect of Firm Characteristics and Institutions

Prof. Dr. Elke Wolf, Fachhochschule München und Anja Heinze, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim



22. Mai 2006

Wages and Risks at the Workplace: Evidence from Linked Firm-Worker Data

Dr. Rafael Lalive D'Epinay, Institute for Empirical Economic Research Universität, Zürich



14. Juni 2006

20. Juli 2006



Ausstiege aus dem unteren Einkommensbereich: Institutionelle Hilfeangebote, individuelle Aktivitäten und soziale Netzwerke

Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß, Universität Köln

3. August 2006



Das ‚Bayerische Absolventenpanel‘ und andere Absolventenstudien in Deutschland: Informationen über Karrierewege und Arbeitsmarkterfolg von Akademikern

Dr. Maïke Reimer, Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung, München

28. September 2006



Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf die psychische Gesundheit

Karsten Paul, Universität Erlangen-Nürnberg

5. Oktober 2006



The choice of insurance in the labor market

Dr. Michael Neugart, Wissenschaftszentrum Berlin (WZB) / Universität Bielefeld

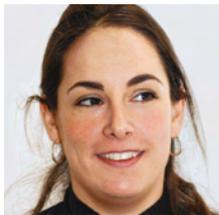
9. Oktober 2006



Families, Government and the Distribution of Skills

Prof. Gøsta Esping-Andersen, Universität Pompeu Fabra, Barcelona

9. November 2006



Geschlechtsspezifischer Lohnabstand in Transitionsökonomien

Ph.D. Eva Rückert, Praktikantin bei MdB Ute Berg

16. November 2006



Methodische Entwicklungen im Mikrozensus – Erfahrungen mit der unterjährigen Erhebung

Sabine Köhne-Finster und Holger Breiholz, Statistisches Bundesamt

**Labor Market Performance of Immigrants in Germany
Revisited: The Importance of Omitted Variable and
Attrition Bias**

Dr. Michael Fertig, Rheinisch-Westfälisches Institut für
Wirtschaftsforschung (RWI), Essen



27. November 2006

**Meta-Analysis of US welfare-to-work programs –
approach, problems, and lessons**

Andreas Cebulla, National Centre for Social Research, London



7. Dezember 2006

**From No Pay to Low Pay and Back Again?
A Multi-State-Model of Low Pay Dynamics**

Arne Uhlendorff, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
(DIW), Berlin



14. Dezember 2006

Veranstaltungsreihe IAB-DiskAB



Stefan Bender, IAB

Beim „Diskussionskreis zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ (DiskAB) stehen laufende Forschungsprojekte im Mittelpunkt. Diese Gesprächsreihe dient der konzeptionellen Weiterentwicklung IAB-eigener Projekte, präsentiert aber auch Arbeiten externer Wissenschaftler, die mit IAB-Daten erstellt wurden. Die Reihe DiskAB organisiert Stefan Bender.

Im Jahr 2006 gab es Vorträge zu folgenden Themen:

20. Februar 2006



Career Development of Younger Workers after Finishing Apprenticeship Training in Germany

Katja Görlitz (IAB)

1. März 2006



Warum ist die Arbeitslosigkeit so hoch?

PD Dr. Uwe Blien (IAB)

14. März 2006



Kultur- und Wirtschaftsentwicklung am Beispiel Vietnams

PD Dr. Uwe Blien, Van Phan thi Hong (IAB)

20. März 2006



Das Administrative Panel des IAB

Dr. Tobias Graf (IAB)

22. März 2006



Befristete Beschäftigung und Beschäftigungsanpassungen

Christian Pfeifer, Universität Hannover

**Was bedeutet „High-Performance“ in Deutschland?
Zum Erklärungswert und Potential eines Konzeptes
zu neuen Strukturen der Arbeitsorganisation**

Stefan Kirchner, Technische Universität Dresden



29. März 2006

Reassessing inequality trends in Germany

Dr. Johannes Ludsteck (IAB)



5. April 2006

**Integrierte Metadatenverwaltung als ein Schlüsselkonzept
für datenbankbasierte statistische Analysen**

Dr. Matthias Plicht (IAB)



12. April 2006

**Who Gains from Collective Wage Agreements?
Evidence from Matched Employer-Employee-Data**

Dr. Johannes Ludsteck (IAB)



4. Mai 2006

Haushalte und Einkommen im Umfeld des SGB II

Kerstin Bloss (IAB)



11. Mai 2006

**How do Changes in Regulation Affect Employment
Duration in Temporary Work Agencies?**

Manfred Antoni (IAB)



19. Mai 2006

**Vorstellung der Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe
„Liebe, Arbeit, Anerkennung“**

Dr. Christine Wimbauer, Dr. Annette Henninger, Annegret Künzel, Markus Gottwald, Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe



24. Mai 2006

12. Juni 2006



Individual and Plant-level Determinants of Job Durations in Germany

Susanne Steffes, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim

27. Juli 2006



Regionale Arbeitslosigkeitsprognosen

Katharina Hampel, Marcus Kunz, Norbert Schanne, Dr. Rüdiger Wapler, Antje Weyh (IAB)

17. August 2006



Is German apprenticeship an entrance card for migrants on the labour market – Does cultural diversity matter?

Andreas Damelang, Anette Haas (IAB)

24. August 2006



Evaluation von Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik auf regionaler Ebene – ein Werkstattbericht

Dr. Katja Wolf (IAB) mit Dr. Reinhard Hujer und Paulo Jorge Mauricio Rodrigues, Universität Frankfurt

6. September 2006



Ergänzung der rechtszensierten Lohndaten – eine Simulationsstudie

Thomas Büttner (IAB)

13. September 2006



Anpassung des betrieblichen Ausbildungsengagements an Veränderungen in den Geschäftserwartungen

Dr. Hans Dietrich, Hans-Dieter Gerner (IAB)

8. November 2006



Betriebliche Berufsausbildung bei Unsicherheit über die Weiterbeschäftigung nach der Ausbildung – Test einiger Implikationen des Acemoglu-Pischke-Modells

PD Dr. Lutz Bellmann und Florian Janik (IAB)

Sozialabgaben und Beschäftigung: Simulationen mit drei makroökonomischen Modellen

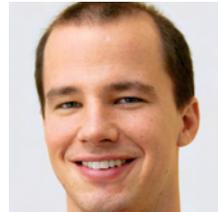
Dr. Sabine Klinger (IAB)



15. November 2006

Faktische Anonymisierung des IAB-Betriebspanels durch Erzeugung synthetischer Datensätze

Jörg Drechsler (IAB)



24. November 2006

Der Einfluss von Betriebsräten auf betriebliche Anpassungsprozesse

PD Dr. Lutz Bellmann und André Panke (IAB)



29. November 2006

